

Statistik informiert ...

Nr. 201/2013

3. Dezember 2013

Bauhauptgewerbe in Schleswig-Holstein 2013

Zahl der Betriebe nahezu konstant – Beschäftigtenzahl leicht angestiegen

In Schleswig-Holstein sank die Zahl der Betriebe im Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten sowie Hoch- und Tiefbau) im Juni 2013 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig auf fast 2 450. Die Zahl der bau-gewerblich tätigen Personen nahm leicht um ein Prozent auf nunmehr rund 23 300 zu, so das Statistikamt Nord.

Mit einer um knapp drei Prozent auf 1 757 gesunkenen Zahl von gewerblich Auszubildenden, Umschülern, Anlernlingen und Praktikanten konnte das Vorjahresergebnis nicht gehalten werden. Ihr Anteil liegt damit bei sieben Prozent (Vorjahr: acht Prozent) der insgesamt im Bauhauptgewerbe Täti-gen.

Im Land zwischen den Meeren hat sich die Betriebsgrößenstruktur weiter leicht in Richtung größerer Betriebe mit zehn und mehr Beschäftigten ver-schoben. Die Anzahl dieser Betriebe (668) stieg im Vergleich zu 2012 um ein Prozent und bietet damit jetzt 74 Prozent aller Beschäftigten im Bau-hauptgewerbe einen Arbeitsplatz. Viele Personen (26 Prozent aller Tätigen) arbeiten auch wie bisher in den 1 780 Kleinbetrieben mit bis zu neun Be-schäftigten, deren Zahl leicht abnahm. Die in den 668 größeren Betrieben enthaltenen 14 Großbetriebe mit 100 und mehr Beschäftigten spielen mit einem Beschäftigungsanteil von neun Prozent weiterhin nur eine unter-geordnete Rolle.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Bernd Grocholski-Plescher
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: Bernd.Grocholski-Plescher@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –